

Köln, d. 05.03.2010

DEIN Köln
Musa Cavus

Herrn Vetter,
den Geschäftsführer
des Integrationsrates Köln
Ottmar-Pohl-Platz 1
51103 Köln

Betr: Antrag für einen E-Mail Verteiler

Sehr geehrter Herr Vetter,

in den letzten Jahren der Integrationsratsperiode 2004 bis 2009 haben viele Mitglieder nicht an den Integrationsratssitzungen teilgenommen, einige Integrationsratsmitglieder sind schon kurz nach Ihrer Wahl kontinuierlich nicht erschienen.

Auch Herr Vorsitzender Tayfun Keltek hat dies in der letzten Sitzung vom 02.03.2010 bestätigt. Zudem würden sich Anfangs viele Kollegen und Kolleginnen den Ausschüssen anmelden bzw. wählen, aber leider nie zu einer Sitzung kommen.

Ich habe diese Situation analysiert und darf aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im beruflichen und sozialen Umfeld sagen, das die Menschen Ihr Interesse daran verlieren, wenn keine ausreichende Kommunikation bzw. Kommunikationszeit herrscht. Tatsache ist, dass die Kollegen und Kolleginnen in den Sitzungen nur wenige Minuten Sprechzeit haben um Ihre Meinungen zum Ausdruck zu bringen. Das führt letztendlich dazu, dass nach einem gewissen Zeitraum viele ihr Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit verlieren und es zu einer kommissarischen Tätigkeit wird.

Dieses Problem kann heutzutage effektiv mit neusten Kommunikationstechnologien gelöst werden! Mein Vorschlag ist es, einen kostenlosen E-Mail-Verteiler (z.B. Yahoo-Group, Google-Group...) für die Mitglieder zu gründen.

Die Vorteile dieser Groups kann ich Ihnen auf Wunsch im Detail erläutern.

Ich habe in vielen verschiedenen Gruppen, sei es nun eine Fussball-Group oder eine Vereins-Group, erlebt, das die Mitglieder in diesen Verteilern die Kommunikation untereinander stark verstärkt haben und somit motiviert werden. Als dessen Ergebnis nehmen die Mitglieder aktiv an den Sitzungen teil, da die Meinungen und Themen im Vorfeld ausgetauscht und diskutiert worden sind. Auch das passive Mitglied hat dann zumindest vom Thema anteilig gehört bzw. gelesen.

Verschiedene Tests in meinem Beruf haben folgendes ergeben: Bei einer Gruppe wurden alle Mitglieder aus dem entsprechenden Verteiler entfernt und diese Gruppe hat sich nach 3-4 Monate aufgelöst.

Andere wiederum, wo Diskussionsthemen gestartet wurden, existieren noch heute...

Fazit: Die Beteiligung der Sitzungsbeteiligungen stieg zu Beginn um 80%, zukünftig um sogar auf 90 % bis 100 %.

Anbei möchte ich noch bemerken, das die erwähnten Diskussionsthemen sehr hart sein können, was wiederum bewirkt, das je mehr Diskussionen entstehen desto mehr Mitglieder zu den Sitzungen und Ausschüssen kommen. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, dass die Geschäftsführung einen E-Mail-Verteiler (Group) für den Integrationsrat vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen
Dipl. Informatiker Musa Cavus